Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.11.2014
	Drucks.-Nr.:	**VO/0793/14** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.12.2014	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entgegennahme o. B.**

Jahresabschluss der CVUA-RRW AöR für das Geschäftsjahr 2013

Grund der Vorlage
Jahresabschluss 2013 der CVUA-RRW AöR

Beschlussvorschlag
Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse
Entfällt

Unterschrift
Dr. Slawig

Begründung
Die Bilanz der CVUA-RRW AöR für das Geschäftsjahr 2013 schließt in Aktiva und Passiva mit 28.008.421,13 € (Vorjahr: 25.765.643,21 €) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von 766.613,32 € (Vorjahr: 1.074.964,89 €) aus. Gemäß § 3 Abs. 1 der Finanzsatzung fließen die erwirtschafteten Überschüsse bis zur Höhe der nicht reinvestierten Abschreibungsbeträge von Vermögensgegenständen in die zweckgebundene Investitionsrücklage, so dass nach Abzug des Teilbetrages in Höhe von 196.257,20 € für die Investitionsrücklage ein Bilanzgewinn von 570.356,12 € verbleibt.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Finanzsatzung der AöR sollen Überschüsse einer allgemeinen Rücklage zugeführt werden, bis der dreifache Wert des Stammkapitals erreicht ist. Das Stammkapital beträgt 270 T€, der Mindestbestand der allgemeinen Rücklage daher 810 T€. Nach dem Jahresabschluss 2013 weist die Allgemeine Rücklage zum Stichtag 31.12.2013 einen Betrag in Höhe von rd. 6,9 Mio. € aus.

Die Entscheidung über die Ergebnisverwendung obliegt dem Verwaltungsrat in der Verwaltungsratssitzung am 14.11.2014. Die vom Verwaltungsrat eingerichtete Arbeitsgruppe Entgelte hat sich, wie im Vorjahr, dafür ausgesprochen, dass erwirtschaftete Überschüsse in der AöR verbleiben, um eine Verstetigung der Entgelte auch über das Jahr 2015 hinaus sicherzustellen.

Die Entgelte des Landes und den Trägerkommunen bilden den wesentlichen Teil der Umsatzerlöse. Diese liegen mit rd. 16,44 Mio. € auf Vorjahresniveau. Darüber hinaus sind auch u. a. auch die Entgelte aus Trichinellenuntersuchung (rd. 14 T€) Bestandteil der Entgelte. Die Entgelthöhe wird vom Verwaltungsrat festgesetzt. Ein einheitlicher Satz (pro Einwohner) für alle Kommunen wurde ab dem Wirtschaftsjahr 2014 erreicht. Für die Stadt Wuppertal bedeutete dies bis zum Jahr 2014 eine kontinuierliche Senkung der Entgelte. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um rd. 95,4 T€ angestiegen u. a. aufgrund von Verkäufen von Anlagevermögen (u. a. nicht mehr benötigte Laborgegenstände aufgrund der Zusammenlegung von vier Standorten).

Die Personalgestellung mit den Trägern der Vorinstitute reduziert sich sukzessive und beträgt zum 31.12.2013 139 Beschäftigte (Vorjahr: 142), so dass sich die bezogenen Leistungen in der Aufwandsposition Materialaufwand entsprechend reduzieren. Korrespondierend steigen die Personalaufwendungen durch eigene Einstellungen der AöR an. Der Personalbestand beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2013 94 Mitarbeiter/-Innen (Vorjahr: 87).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft thp treuhandpartner Gmbh hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2013 geprüft und am 24.06.2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 14.11.2014 beraten, festgestellt und entschieden, dass der Jahresüberschuss der Allgemeinen Rücklage zugeführt wird, um eine Verstetigung der Entgelte auch über das Jahr 2015 hinaus sicherzustellen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen
Anlage 01- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht